

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

<i>Veranstalter</i>	<i>Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb</i>	<i>Teilnahmeberechtigung</i>	<i>Abgabe (Unterlagen- bezug)</i>	<i>SBZ Heft Seite</i>
Regierung des Kantons Graubünden	Bündner Frauenschule in Chur, PW	Alle im Kanton Graubünden seit mindestens 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz).	1. Juli 77	1977/1/2 S. 11
Pfrundhausdirektion des Tagwens Glarus	Renovation «Altersheim am Bergli» in Glarus, PW	Alle im Kanton Glarus heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1977 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz).	11. Juli 77	1977/13 S. 192
Direktion der Eidg. Bauten	Zivilschutz-Ausbildungszentrum in Schwarzenburg, PW	Alle Fachleute schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1975 im <i>Kanton Bern</i> oder im Kanton Freiburg ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. (In Heft 7 an dieser Stelle unvollständig)	15. Juli 77 (11. März 77)	1977/8 S. 113
Organizzazione regionale della Calanca	Zentralschulanlage in Castaneda GR, PW	Alle im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1975 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht des Bezirks Moesa.	26. Aug. 77	1977/5 S. G 14
Baudepartement des Kantons Schwyz	Autobahnraststätte Goldau/Steinen, PW	Fachleute, die das Bürgerrecht des Kantons Schwyz besitzen oder seit mindestens dem 1. Januar 1976 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben.	1. Sept. 77 (15. Juni 77)	1977/18 S. 278
Gemeinde Poschiavo GR	Berufsschule, Kleinschwimmhalle, Zivilschutzanlage, PW	Alle im Bezirk Bernina seit dem 1. April 1975 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder heimatberechtigten Architekten.	2. Sept. 77	1977/15 S. 228
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Nidau	Kirchliches Zentrum in Port, PW	Architekten, die im Amtsbezirk Nidau seit mindestens dem 1. Januar 1976 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	23. Sept. 77 (13. Mai 77)	1977/15 S. 228
Baudirektion des Kantons Bern	Gesamtsanierung der Strafanstalt Witzwil, IW	Alle seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Bern niedergelassenen oder im Kanton Bern heimatberechtigten Fachleute.	30. Sept. 77 (15. April 77)	1977/10 S. 144
Direktion der eidg. Bauten	Schweizerisches Institut für Berufspädagogik in Zollikofen BE, PW	Fachleute schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1975 im Kanton Bern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	14. Okt. 77 (3. Juni 77)	1977/17 S. 258
Generaldirektion SBB	Design-Wettbewerb für Bahnhofmobiliar	Schweizer Entwerfer und Firmen sowie ausländische Entwerfer, welche seit dem 1. Jan. 1975 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	28. Okt. 77 (30. April 77)	1977/14 S. G 50
Schulrat Rorschach	Gewerbliche und Kaufmännische Berufsschule	Alle in den Bezirken Rorschach, St. Gallen, Unterrheintal, Oberrheintal und Arbon heimatberechtigten oder seit mind. einem Jahr niedergelassenen Fachleute (Wohn- oder Geschäftssitz).	16. Nov. 77 (16. Juni 77)	1977/21 S. 332
Baudirektion der Stadt Bern	Krankenabteilung des Alters- und Pflegeheimes Kühlewil	Fachleute, welche seit mind. 1. Oktober 1976 ständigen Wohn- oder Geschäftssitz in der Einwohnergemeinde Bern haben.	25. Nov. 77 (1. Juli 77)	1977/21 S. 332
Bibliothèque Nationale Pahlavi, Téhéran	Bibliothèque Nationale dans le futur centre de la ville de Téhéran, à tout architecte PW	Concours ouvert à tout architecte agréé, ayant droit d'exercer dans son propre pays, ou à toute équipe dirigée par un architecte répondant aux caractéristiques précédentes.	20. Jan. 78 (19. Mai 77)	1977/3 S. 30
Neu in der Tabelle				
Einwohnergemeinde Zug	Wohn- und Geschäftshaus, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Zug ihren Wohn- und Geschäftssitz haben.	4. Okt. 77	1977/26 S. 486

Wettbewerbsausstellungen

Abteilung für Architektur der ETH Zürich	Ausstellung der Diplomarbeiten	ETH-Hauptgebäude, Rämistrasse 101, Zürich, 1. bis 23. Juli, Montag bis Freitag von 7 bis 21.30 h, Samstag von 7 bis 17 h.	
Stadtrat von Zürich	Wohnüberbauung Manesse an der Ütlibergstrasse, Zürich, PW	Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 2. Stock, 4. bis 8. und 11. bis 15. Juli, während der Bürozeit von 7 bis 17.45 h.	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Neue O&K-Stapler-Baureihe

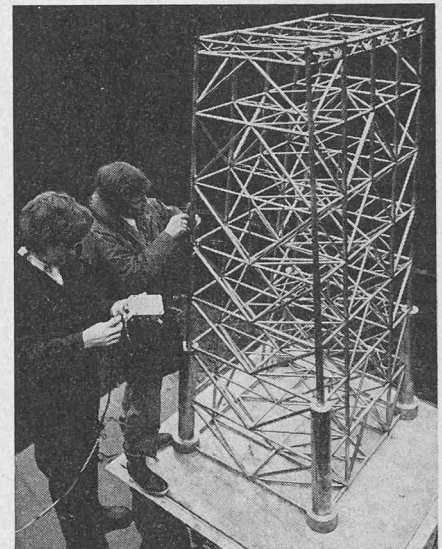
O&K verfügt heute über eine *Gabelstaplerbaureihe mit hydrostatischem Antrieb* von 1,6 t bis 3,0 t Tragfähigkeit. Der in den Typen V 16 bis V 25 eingebaute, nach dem Vorkammersystem arbeitende Daimler-Benz-Dieselmotor OM 616 ist in seiner Abgaszusammensetzung sehr umweltfreundlich. Bei nur 2400 Upm wird eine Dauerleistung (nach DIN 70020) von 48 PS erreicht. Der äquivalente Dauerschallpegel am Ohr des Fahrers beträgt jetzt nach DIN 0045635 79 dB (A).

Der hydrostatische Antrieb wird leistungsabhängig, vollautomatisch gesteuert. In Verbindung mit dem Motor werden gute Beschleunigung und schneller Fahrtrichtungswechsel unter Last ermöglicht. Besonders beim Lastaufnehmen und Lastabsenken sowie bei Steigungs- und Gefällefahrten muss ein Stapler einwandfrei beherrscht werden. Im Gegensatz zu den bekannten hydrostatischen Systemen steuert bei den neuen O&K-Staplern eine Regelautomatik den Kraftfluss zu den Antriebsrädern.

Das «Umsteigen» von Staplern mit anderen Getrieben auf diese neuen O&K-Stapler ist problemlos. Die Geräte können wie ein PW mit Automatik gefahren werden. Gas- und Bremspedal werden nur mit dem rechten Fuss bedient. Die breite Trittplatte des Bremspedals gestattet auch eine Kriechfahrbetätigung durch den linken Fuss, z. B. bei Lastaufnahmen. Der Bedienungskomfort wird abgerundet durch eine vollhydraulische Hilfskraftlenkung und einen hydraulisch gefederten, auf das jeweilige Körpergewicht einstellbaren Fahrersitz. Eine besonders tiefe Eigenschwerpunktlage führt zur merklichen Verbesserung des subjektiven Fahrempfindens. Die übliche Bodenfreiheit und somit Rampeneignung ist beibehalten.

Die niedrige Sitzposition (1065 mm über Flur) erlaubt ein Mass «Boden zur Oberkante Fahrerschutzdach» von 2090 mm. Unter Verwendung geeigneter Hubmastgrößen sind die Typen V 16, V 20 und V 25 mit aufgebautem Fahrerschutzdach voll containerfähig. Auch die V 26 und V 30 können bei etwas reduzierter Nennlast für die Container-Be- und -Entladung verwendet werden.

MBA, 8600 Dübendorf



Elektronische Überwachung von Erdölanlagen

Die von den stürmischen Gewässern der Nordsee ausgeübten riesigen Kräfte, mit denen beim Bohren nach Erdöl zu rechnen ist, bilden kritische Faktoren im Betrieb von Erdölbohranlagen, die nun mit Hilfe eines neuen britischen Vibrationsüberwachungssystems laufend gemessen und registriert werden können. Das Modell einer typischen Nordseebohranlage wird bei einer südenenglischen Firma vor Beginn der Prüfung mit dem Überwachungsgerät ausgestattet. Es ist in dynamischer Hinsicht vollkommen echt, und seine Reaktionen werden genau denen einer tatsächlichen Anlage entsprechen. Wissenschaftler werden anhand des Modells und unter Rechnersimulation der Struktur die optimalen Überwachungspunkte bestimmen, bevor die Ausrüstung in der Nordsee installiert wird.

Structural Dynamics Offshore Ltd., Southampton

Zentralgerät für Warmwasser-Heizungssysteme

Honeywell hat eine neue Ausführung des witterungsabhängigen Zentralgeräts Aquatrol für Warmwasser-Heizungssysteme in grösseren Bauten und Wohn- sowie Verwaltungsgebäuden auf den Markt gebracht. Die bisherigen Modelle W905 und W906 werden durch das neue Modell W964 ersetzt. Die neue Ausführung verfügt über eine steckbare Gehäuse-Basis, eine Vorrichtung zur digitalen Einstellung des Verhältnisses der Aussen- und Vorlauf-Temperaturen sowie eine auf Wunsch lieferbare Steckuhr.

Das Zentralgerät arbeitet mit zwei Thermistor-Fühlern, von denen der erste die Aussentemperatur und der zweite die Wassertemperatur im Heizungssystem misst. Aufgrund der von den zwei Fühlern ausgehenden Messwerte und unter Berücksichtigung eines intern einstellbaren Einflussgrößen-Verhältnisses steuert das Zentralgerät ein mit elektrischem Antrieb ausgerüstetes 3- oder 4-Weg-Ventil an und regelt somit die Wassertemperatur im Heizungssystem. Die neue Aquatrol-Ausführung ist in zwei Modellen erhältlich: Modell A wie beschrieben und Modell B mit Umschaltung für Sommer/Winter-Betrieb.

Honeywell AG, Dolderstrasse 16, 8030 Zürich